



sonderpreis 2012
Start Up
Ressourceneffizienz

www.ecolinx.at

SONDERPREIS 2012
„START UP RESSOURCENEFFIZIENZ“
Themen und Kriterien



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



lebensministerium.at



SONDERPREIS ²⁰¹² „START UP RESSOURCENEFFIZIENZ“

WELCHE THEMEN UND INHALTE WERDEN DURCH DIE AUSSCHREI- BUNG ANGESPROCHEN?

Im Rahmen des Sonderpreises ²⁰¹² „Start Up Ressourceneffizienz“ sollen österreichische JungunternehmerInnen, die einen wesentlichen und messbaren Beitrag zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Österreich leisten können, ausgezeichnet und mit einem Preisgeld in Höhe von € 10.000,- unterstützt werden. Gesucht werden kreative und innovative Konzepte für ressourceneffiziente Produkte, Technologien, Produktdienstleistungen oder Dienstleistungen. Solche Konzepte müssen umsetzbar sein und nachweisbar einen erheblichen Ressourceneffizienzeffekt erreichen können.

Insbesondere sind folgende Projekte in folgenden Themenbereichen gewünscht:

■ Effizienzsteigerung

Hier sind Projekte angesprochen, die dazu beitragen, mit weniger Input den gleichen oder mehr Output zu erzeugen. Das kann durch Effizienzsteigerungen in der Produktion oder während der Nutzungsphase erzielt werden:

- Materialeffizienz, z.B. Reduktion von Reststoffen wie Produktionsüberschuss und Verschnitt, weniger materialintensive Konstruktionen und Designs
- Energieeffizienz, z.B. Reduktion des Einsatzes von Nutzenergie wie Strom, Wärme, Dampf,

Druckluft etc. im Produktionsprozess, Konzepte zum Einsatz Erneuerbarer Energie für Produktionsprozesse und Gebäude

- Wassereffizienz, z.B. Mehrfachnutzungs-Konzepte

■ **Lebensdauererlängerung, Wieder- und Weiterverwendung**

Zu diesem Thema sind Projekte gesucht, die die Nutzungsperiode / den Lebenszyklus von Produkten und den Einsatz der Ressourcen im Materialfluss bis hin zur Schließung von Stoffkreisläufen verlängern wie z.B.;

- Innovationen zur Verlängerung der Produktlebensdauer
- Nachnutzungskonzepte
- Recyclingmethoden, Sammelsysteme
- Kreative Konzepte (z.B. Up-Cycling)

■ **Ersatz von seltenen Rohstoffen durch nachwachsende Grundstoffe oder Recyclingmaterial**

Hier sind Konzepte und Entwicklungen gefragt, die die Umstellung von „kritischen“ auf weniger kritische Rohstoffe ermöglichen, z.B. neue Grund- und Werkstoffe für die Produktion auf Basis unkritischer bzw. nachwachsender Rohstoffe und Recyclingmaterial

■ **Produktdienstleistungen oder Dienstleistungen**

Eingereicht können hier Projekte werden, die auf KonsumentInnenseite (Private, Öffentliche, Unternehmen) Verbrauchsniveaus reduzieren, also etwa

- Konzepte, bei denen nicht das Produkt selbst, sondern sein Nutzen im Vordergrund steht (z. B. Leasing, Contracting etc.)
- Ressourceneffizienz in Bereichen wie Infrastruktur, Logistik und Mobilität etc.
- Intelligente Softwarelösungen
- Intelligente Managementkonzepte (z. B. regionales Stoffstrommanagement)

PROJEKTE KÖNNEN SEIN:

Eingereichte Projekte sollen jeweils vor der Marktreife stehen und umsetzbar sein. Die Umsetzbarkeit muss dargestellt werden. Ebenso sollte ein erheblicher Ressourceneffizienzeffekt nachvollziehbar

dargestellt werden. Effizienzeffekte können den gesamten Lebenszyklus (von Produkten und Rohstoffen) betreffen und dürfen nicht durch neue Mehrverbräuche an anderer Stelle kompensiert werden.

- Prototypen von Produkten und Produktdesigns, Demonstrationsanlagen, Pilotprojekte etc.
- Verfahrens- und Prozessoptimierungen, Technologien
- Dienstleistungsmodelle, Produktservicesysteme

WELCHE ZIELGRUPPEN WERDEN MIT DER AUSSCHREIBUNG ANGESPROCHEN?

Die Ausschreibung richtet sich an bereits bestehende Jungunternehmen oder in Gründung befindliche Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Dienstleistungen.

VERGABEKRITERIEN

Eingereichte Projekte werden auf Basis der folgenden Kriterien beurteilt:

- Der Innovationsgrad des Projekts: Der Innovationsgehalt im Vergleich zu am Markt befindlichen Produkten, Technologien, Dienstleistungen sowie das Entwicklungsrisiko soll beschrieben werden (Pioniergeist, Einzigartigkeit).
- Wesentlicher Beitrag zur Verringerung des Ressourceneinsatzes der österreichischen Wirtschaft (Bezug und Beitrag zum österreichischen Ressourceneffizienz Aktionsplan¹): Das Potenzial im Hinblick auf Ressourceneffizienz der Start-up-Ideen muss realistisch und nachvollziehbar dargestellt sein.
- Nutzen und Lebensqualität: Wer hat welchen Nutzen von dem Projekt und in welcher Weise trägt es zu Steigerung der Lebensqualität bei?
- Beitrag zur Nachhaltigkeit der Wirkung: Bewertet wird der Beitrag zur Nachhaltigkeit im Hinblick auf Ressourcenschonung, Verbesserung der Umweltsituation, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Schaffung von Green Jobs etc.

Das Preisgeld wird von **Wien Energie GmbH, Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Alpine-Energie Holding AG** und **Klima- und Energiefonds** zur Verfügung gestellt.

¹ <http://www.lebensministerium.at/umwelt/nachhaltigkeit/ressourceneffizienz>